



Berufsverband  
Dokumentarfilm  
German Documentary  
Association

in Zusammenarbeit mit

INITIATIVE FAIR FILM & LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

# „MEHR LICHT!“

Das filmpolitische Treffen  
der Filmkünstler:innen

DI 20. Februar 2024 ab 15:00 bis 18:30 Uhr  
Einlass ab 14:30 Uhr

im SILENT GREEN, Gerichtsstr. 35, 13345 Berlin

anschließend *get together* bis 22:30 Uhr

Foto: Lovis Ostenrik

mit freundlicher Unterstützung von



Anmeldung <https://lets-meet.org/reg/28b34c10836c3dd25e>



**MEHR LICHT** eröffnet den Diskurs und stellt die Filmkunst in den Mittelpunkt. Von ihr geht die Strahlkraft für die gesamte Branche aus. Aber dazu braucht es erst einmal mehr Licht – metaphorisch gesprochen. Und wir brauchen entscheidende Impulse für das Zusammenspiel von Kunst, Produktion und Verwertung der Filmwerke dringender denn je.

Kommen die Strukturen, die den dringend nötigen Kulturwandel in der Filmbranche ermöglichen? Was also wird das neue Filmfördergesetz bringen? Welche Chancen ergeben sich für die/den Einzelnen, was ist die Chance für die deutsche Filmwirtschaft? Werden Drehbuch und Regie zukünftig an den Erfolgen Ihrer Werke teilhaben? Finden wir (endlich!) den Anschluss an Europa?

**In Teil 2 wollen wir die Frage nach den sozialen Standards stellen. Wird es verbindliche Standards zur Altersvorsorge, der Einhaltung von Tarifverträgen und Gemeinsamen Vergütungsregeln geben?**

Nicht umsonst fordern über 30 Filmverbände in der INITIATIVE FAIR FILM aus nahezu allen Filmgewerken, dass ihre Situation ernst genommen wird. Sie fordern, dass mit der Einführung des neuen FFG die Einhaltung sozialer Standards als Förderungsvoraussetzung implementiert wird. Das ist mehr als überfällig. Hier soll ein Zeichen für Fairness gesetzt werden:

**Zwei Teile – ein Ziel: Es muss besser werden! Kommen Sie, machen Sie mit, diskutieren Sie mit uns und bringen Sie sich ein.**

Der Vorstand des BVR und der AGDOK

15:00-17:00

## 1. LICHT AN? LICHT AUS? DISKUSSION

**Selten ist die Novellierung des Filmförderungsgesetzes mit so vielen Hoffnungen und Erwartungen begleitet gewesen. Wird es der "große Wurf"? Was haben Regie und Drehbuch davon? Was die Produzenten? Welche Chancen ergeben sich für die deutschen Filmkünstler und Filmkünstlerinnen?**

Damit im Kinodunkel wieder Schätze leuchten, muss er kommen: Der Kulturwandel in der Filmbranche. Für die Filmkunst, für die Kreativen, in der Struktur, in den Förderwegen, im Abspiel.

Begrüßung

**Cornelia Grünberg**, BVR und **David Bernet**, AGDOK

Einführung

**Johanna Süß und Gregor Maria Schubert**, Lichter Filmfest Frankfurt International  
6 Jahre Frankfurter Positionen – wie alles begann  
mit **Edgar Reitz** im Interview

Impuls

**Volker Schlöndorff**, Autor, Regisseur und Ehrenpräsident des BVR  
Der große Traum vom Kino

Vortrag

**Peter Dinges** Vorstand FFA  
Möglichkeiten und Perspektiven einer zukünftigen Ausrichtung der Kinofilmförderung

Unsere Gäste sind:

**MdB Michelle Müntefering**

Medienpolitische Sprecherin, SPD

**MdB Michael Sacher**

Medienpolitischer Sprecher, Grüne

**Johannes Naber**

Regie & Drehbuch, BVR

**Gerrit Herrmann**

Drehbuchautor, DDV

**Burkhard Althoff**

Leitung „Kleines Fernsehspiel“ ZDF

**Susanne Binninger**

Regisseurin, Autorin, Vorstand AGDOK

**Alexandra Krampe**

Produzentin, Vorstand Produzentenverband

**Anna Schoepp**

Geschäftsführerin Hessenfilm

**Dr. Christian Bräuer**

Kinobetreiber, AG Kino

*Moderation*

**Cornelia Grünberg** Regisseurin, Autorin, BVR

**Connie Walther** Regisseurin, Autorin, BVR

**Pause**

17:30–19:00

## 2. PANEL SOZIALE STANDARDS

**Wird es verbindliche Standards zur Altersvorsorge, der Einhaltung von Tarifverträgen und Gemeinsamen Vergütungsregeln geben?**

Über 30 Filmverbände in der **INITIATIVE FAIR FILM** aus nahezu allen Filmgewerken fördern, dass ihre Situation ernst genommen wird. Sie fordern, dass mit der Einführung des neuen FFG die Einhaltung sozialer Standards als Förderungsvoraussetzung implementiert wird. Panel in Zusammenarbeit mit der **Initiative Fair Film**.

Begrüßung

**Oliver Zenglein**

Geschäftsführer Crew United

Key-Note

**Carl Bergengruen**  
*mit*

Geschäftsführer MFG-Förderung

**MdB Macit Karaahmetoglu**

Medienpolitischer Sprecher, SPD

**Carl Bergengruen**

Geschäftsführer MFG-Förderung

**David Bernet**

Regisseur, Autor, AGDOK-Vorstand

**Dr. Michael Kühn**

Justiziar NDR

**Nicole Birkholz**

BVSS

**Paul Vincent Roll**

Kamera-Assistent

**Regine Bielefeldt**

Drehbuchautorin DDV, AG Soziales

**Mira Thiel**

Regisseurin & Autorin, BVR

*Moderation:*

**Jobst Christian Oetzmann**

Regisseur, Geschäftsführer BVR

*Musikalische Begleitung*

*Arnold Kasar*

In dieser Gemengelage aus Chance, aber auch Verunsicherung und Gefährdung stellen wir die Frage, wie ist es für Drehbuch und Regie, ihr politisches, künstlerisches, kulturelles und ästhetisches Arbeiten zu gewährleisten und durchzusetzen. Wie ist es für die Mitglieder der Teams, in diesen Situationen zu arbeiten?

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

*Der Vorstand des BVR und der AGDOK*

*Anschließend*

**„Get together“ bis 22.30 Uhr im Kuppelsaal und Restaurant *Mars* des „Silent Green“**

**Anmeldung:** <https://lets-meet.org/reg/28b34c10836c3dd25e>



silent green

Gerichtsstr. 35, 13347 Berlin  
U-Bahn Wedding, S-Bahn Wedding  
030 12082210  
[info@silent-green.net](mailto:info@silent-green.net)





**BUNDESVERBAND REGIE e.V. (BVR)**

Geschäftsführung: Jobst Oetzmann

0171- 75 80 444

[jobst.oetzmann@regieverband.de](mailto:jobst.oetzmann@regieverband.de)

Geschäftsstelle

Markgrafenstr. 24 / Haus 18

10245 Berlin

Tel.: +49-30-21005 159

[www.regieverband.de](http://www.regieverband.de)

[info@regieverband.de](mailto:info@regieverband.de)

*Der Bundesverband Regie BVR wurde 1975 gegründet und vertritt die künstlerischen, materiellen, politischen und ideellen Interessen von über 550 Regisseurinnen und Regisseure in Deutschland - vorwiegend im fiktionalen Bereich - gegenüber Produzenten, Sendern und Verwertern, sowie der nationalen und europäischen Politik in allen Fragen des Urheberrechts, des Verwertungsgesellschaftenrechts (VGG) und der Film- und Medienpolitik. Der BVR verhandelt Gemeinsame Vergütungsregeln mit allen öffentlich-rechtlichen und privaten Sendeanstalten, den Streamern und Verwertern und Produzenten.*



---

Susanne Binniger & David Bernet

Vorsitzende der AG DOK

Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V.

Schweizer Straße 6

60 594 Frankfurt am Main

[www.agdok.de](http://www.agdok.de)

[www.facebook.com/AGDOK](https://www.facebook.com/AGDOK)

David Bernet

Mail: [bernet@agdok.de](mailto:bernet@agdok.de)

Mobil: +49 151 127 27089

*Die AG DOK vertritt die Dokumentarfilmschaffenden in Deutschland. Mit mehr als 900 Mitgliedern gehört sie zu den stärksten Berufsverbänden der Film und TV-Branche. Filmschaffende aller Professionen und Sparten wie Regisseur:innen, Produzent:innen, Autor:innen, Editor:innen, Ton- und Kameraleute sind in der AG DOK organisiert und finden dort eine dynamische Lobby im Einsatz für die Verbesserung von Vertrags- und Produktionsbedingungen in der Branche sowie für die Stärkung der dokumentarischen Genres in Film und TV.*